



Reanimation Wiederbelebung

Intensivstation

Einleitung

Ihr Familienmitglied oder Nächster hat einen Herzstillstand gehabt, ist reanimiert und danach auf der Intensivstation aufgenommen worden. Dieser Informationsbrief dient dazu, Ihnen einen allgemeinen Eindruck zu vermitteln wie die Behandlung nach einer Reanimation aussehen kann.

Herzstillstand

Das Herz pumpt sauerstoffreiches Blut zu den Organen. Ohne Sauerstoff kann der Körper nicht funktionieren. Bei einem Herzstillstand hat die Blutzirkulation eine Zeitlang ausgesetzt. Die Organe, die dementsprechend kein Blut und keinen Sauerstoff erhalten haben, können dadurch beschädigt sein. Dieser Schaden kann reversibel sein, manchmal aber auch nicht. Wir können nicht vorhersagen in welchem Ausmaß und bei welchen Organen dies geschieht. Auch das Gehirn hat in dieser Periode kein Blut und keinen Sauerstoff bekommen und kann – als Reaktion – anfangen anzuschwellen. Je länger der Herzstillstand angedauert hat, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit auf Beschädigung des Gehirns.

Die Behandlung

Die Behandlung nach einer Reanimation sieht wie folgt aus:

- erste 24 Stunden: in den ersten 24 Stunden wird eine Körpertemperatur von unter 37 Grad C angestrebt um den Schaden an Gehirn und anderen Organen einzugrenzen. Sollte der Patient in dieser Zeit Fieber entwickeln, wird mithilfe einer Kühlmatratze gekühlt. Für diese Behandlung wird der Patient in einen tiefen Schlaf versetzt. Das Ziel der Behandlung ist, Schwellung des Gehirns zu verhindern und Stress zu vermeiden;
- wach werden: Die Medikamente, welche den Tiefschlaf verursacht haben werden gestoppt sobald die Körpertemperatur wieder normal ist. Sobald diese Medikamente ihre Wirkung verloren haben, können wir beurteilen, ob das Gehirn Schäden aufweist. Wir können nicht vorhersagen ob oder wie schnell der Patient wach wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit denen Sie rechnen müssen:
 - im besten Fall wird Ihr Familienmitglied ruhig wach. Er oder Sie kann dabei verwirrt sein. Es ist keine oder nur eine sehr geringe Beschädigung am Gehirn aufgetreten und dem "normalen" funktionieren steht nichts im Weg;
 - im schlimmsten Fall wird Ihr Familienmitglied nicht mehr wach. Der Gehirnschaden ist sehr groß. Er oder Sie wird nicht aus dem Koma erwachen und wahrscheinlich sterben;
 - es ist ebenfalls möglich, dass Ihr Familienmitglied mit Ausfall von bestimmten Gehirnfunktionen erwacht. Die weitere Entwicklung von Bewusstsein und funktionieren ist dann sehr unsicher und die Möglichkeit des Versterbens nicht ausgeschlossen;
- neurologische Untersuchung: um beurteilen zu können ob eine Gehirnschädigung vorliegt und so ja, in welchem Ausmaß, werden verschiedene neurologische Untersuchungen durchgeführt. Die Reaktion der Pupillen auf Licht; Reflextests; EEG (Elektroenzefalogram) oder SSEP (somato sensory evoked potential, wobei die Nervenbahnen von Armen/Beinen bis zum Gehirn durchgemessen werden.) An der Hand der Ergebnisse wird beurteilt wie schwer der Gehirnschaden ist. In manchen Fällen so schwer, dass es keine Besserung geben wird. In dem Fall wird die Behandlung gestoppt, was bedeutet, dass die Beatmung und alle unterstützenden Medikamente gestoppt bzw. abgesetzt werden, wodurch Ihr Familienmitglied versterben wird. Sollte dies der Fall sein, geben wir Ihnen natürlich Zeit und Raum um Abschied zu nehmen.



Medisch Spectrum Twente
een santeon ziekenhuis

Was Sie tun können

Im Koma und medikamentenbedingt kann der Patient nicht reagieren. Trotzdem besteht die Möglichkeit, dass er Sie hört oder fühlt. Sie können ganz normal mit Ihrem Angehörigen sprechen, ihn oder Sie berühren oder küssen.

Wichtige Kontaktdaten

- Intensive Care Thorax, route A35, Telefon (053) 487 62 15;
- Intensive Care Allgemein, unit D, route C31, Telefon (053) 487 33 86;
- Intensive Care Allgemein, unit E, route C31, Telefon (053) 487 33 83;
- Email: nazorgpoli-ic@mst.nl

Zum Schluss

Für alle weiteren Fragen und Bemerkungen oder für Vorschläge stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ausführliche allgemeine Informationen finden Sie auf dem Informationsblatt „*Aufnahme auf der Intensivstation*“.